

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Musikvorschläge: Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin

Beten für den Frieden in der Ukraine

Nach dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar 2022

Sie finden hier drei Vorschläge:

1. Eine einfache Form für sich wiederholende Friedensgebete
2. Ein Friedensgebet, das sich zum Beispiel für Homepages, für eine kurze Andacht oder für ein persönliches Gebet eignet.
3. Eine Liturgische Friedensandacht. Sie ist gedacht für kleine Formen in Gruppen und Kreisen sowie als Friedensgebet in Kirchen oder auf Plätzen.

1. Einfache Form für sich wiederholende Friedensgebete

In Anlehnung an das Mittagsgebet/Friedensgebet aus dem EGplus 200

Votum

Eine*r Im Namen Gottes
Quelle alles Lebens.
Menschgewordene Liebe.
Kraft, die uns belebt.

Alle Amen

Eingangsgebet

Eine* Wir verweilen vor dir Gott.
Sieh was uns bewegt.
Was uns Sorge macht und Angst.
Der Krieg in der Ukraine
Die Gewalt, die Not.

Alle Gott, sei du uns Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten. (Ps 46,3)

evtl. Lied/Musik und Lesung/Denkanstoß

Friedensgebet

Eine*r Wir halten inne
und richten unsere Gedanken und Gebete auf den Frieden aus:
Frieden für die Welt.
Frieden für meine Mitmenschen.
Frieden für die Menschen in der Ukraine.
Frieden für die Menschen in Angst vor Bomben und Kanonen.
Frieden für die, die um ihre getöteten Lieben trauern.
Frieden für alle Soldaten.
Frieden für alle, die nicht müde werden, zu verhandeln.

Stille

Vaterunser

Segen

Eine*r: Gott, segne und behüte uns.

Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.

Gott, erheben dein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.

Alle Amen

2. Friedensgebet

Du hast Gedanken des Friedens.

So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)

Aber jetzt ist Krieg.

In der Ukraine. Von Russland angegriffen.

Und wir haben Angst.

Wo gibt es Halt?

Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:

Pflanz deine Gedanken des Friedens ein
in die Köpfe der Mächtigen.

In die Herzen derer, die weiter um Frieden verhandeln.

Steh denen bei, die in Angst vor Bomben leben
und ihre Toten beklagen.

Gib Hoffnung und Zukunft.

Und klaren Verstand.

Damit die Waffen wieder schweigen.

Damit Friede sich ausbreitet.

Dort in der Ukraine.

Und hier bei uns.

Amen.

3. Liturgische Friedensandacht

Musik zum Eingang

EG 635 Jeder Teil dieser Erde (Kanon)
EGplus 26 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

Eröffnung

Es ist Krieg.
Russland hat die Ukraine angegriffen.
Bomben fallen. Menschen sterben.
Wir sind fassungslos.
Worte fehlen.
Unsere Kraft ist zu klein.
Wir fühlen uns hilflos.
Darum sind wir hier.
Gemeinsam vor Gott.

Was uns Angst macht,
das bringen wir zu Gott.

Stille

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“,
so heißt es in der Bibel.
„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.“ (Ps 46,3)

Musik oder Lied

EG 584 Meine engen Grenzen
EGplus 162 Da wohnt ein Sehnen

Lesung Psalm 85,8-14

Gott, zeige uns deine Gnade und gib uns dein Heil!
Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet,
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,
auf dass sie nicht in Torheit geraten.
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;
dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;
dass Treue auf der Erde wachse
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

dass uns auch Gott Gutes tue
und unser Land seine Frucht gebe;
dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe
und seinen Schritten folge.

Alternativ kann auch Psalm 64,2-11 gesprochen werden.

Nach der Übersetzung der Basisbibel. Eventuell von mehreren Lesenden vorgetragen.

Höre mein Rufen, Gott! Dir klage ich mein Leid!
Behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feind!
Versteck mich vor der Truppe der Bösen,
vor dem schlimmen Treiben der Übeltäter.
Die haben ihre Zunge wie ein Schwert geschärft.
Der Pfeil auf ihrem Bogen ist ein giftiges Wort.
Aus der Deckung schießen sie auf Unschuldige.
Sie schießen ganz plötzlich, man sieht sie nicht.
Sie sind fest entschlossen zur bösen Tat.
Sie verabreden sich, Fallen zu verstecken,
und prahlen: »Wer kann sie entdecken?«
Sie denken sich lauter Bosheiten aus.
Was sie auch planen, halten sie geheim.
Ja, das Innere des Menschen ist unergründlich
und in seinem Herzen tut sich ein Abgrund auf!
Gott aber schoss seinen Pfeil auf sie ab.
Da waren sie wie vom Schlag getroffen.
Ihre eigene Zunge hat sie zu Fall gebracht.
Jeder, der es sah, schüttelte sich vor Lachen.
Doch alle Menschen wurden von Furcht ergriffen.
Sie erzählten davon, was Gott getan hat,
und verstanden sein Handeln.
Der Gerechte darf sich freuen über Gott –
bei ihm wird er seine Zuflucht suchen.
Jeder darf sich rühmen, der ein ehrliches Herz hat.

Musik oder Lied

EG 283 Herr, der du vormals hast dein Land (Ps 85)

EGplus 127 Schenk uns Weisheit

Gebet

Zuversicht könnten wir brauchen, Gott.
Und Stärke, die aus der Liebe wächst.
Wir schauen nach Russland und zur Ukraine.
Und das Herz wird schwer.
Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und Unvernunft?
Sturheit und Machtgier setzen sich durch.
Und wo bist du?

Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen:
Dass du etwas tust.
Damit Friede sich ausbreitet.
Und Menschen leben können.
Unbeschwert und voller Freude.
Ohne Angst vor Bomben und Granaten.
Vor Diktatoren und Unterdrückern.

Drum bitten wir dich:
Gib Einsicht und Vernunft.
Gib Weisheit denen, die weiterhin um Frieden verhandeln.
Sei bei den Menschen in der Ukraine.
Die ihre Toten beklagen.
Die um ihr Leben fürchten.
Und um ihre Freiheit.
Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns auch noch bewegt.

Stilles Gebet

Daran halten wir uns fest – das wollen wir im Herzen behalten:
Du, Gott, bis unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Amen.

Vaterunser

Segensbitte

Gotte behüte uns vor allem Übel.
Gott behüte unsere Seele.
Gott behüte unseren Ausgang und Eingang
Von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

Oder Aaronitischer Segen

Musik oder Lied

EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich (Luther)

EGplus 142 Verleih uns Frieden gnädiglich (Nagel)

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung oder auf Ihrer Homepage verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.